



## Abbestellungen im Bahnverkehr weitgehend sicher

Ein Großteil der für Schleswig-Holstein beschlossenen Abbestellungen im Bahnverkehr steht fest und soll zum Fahrplanwechsel umgesetzt werden. Im Juni hatte das Land angesichts ausbleibender Bundesmittel geplante Ausdünnungen vorgestellt. Einige davon sind betrieblich nicht umsetzbar. Die Einsparung von ursprünglich knapp 6 Millionen Euro pro Jahr reduzieren sich damit auf 4,6 Millionen Euro.

Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen: „Die Abbestellungen – auch wenn es nur Randzeiten und weniger als 1,5 Prozent aller Verbindungen im Land betrifft – bleiben schmerzhaft und sind sicher nicht das Signal, das wir senden wollen. Aber da der Bund uns hier weiter allein lässt und nun auch noch eine deutliche Erhöhung der Trassenpreise anstrebt, haben wir leider keine andere Wahl.“

## Die Abbestellungen im Überblick

- **RE 7 Hamburg - Kiel:** Streichung von je 1 Zug pro Richtung nachts an Wochenenden (Kiel ab 3:05 Uhr, Hamburg ab 4:36 Uhr).
- **RE 60 Hamburg - Niebüll:** Von den zwei zusätzlich zum Stundentakt verkehrenden Sprinterzügen am Wochenende in der Saison entfällt 1 Zug je Richtung zwischen Hamburg und Niebüll.
- **RB 85 Lübeck - Neustadt:** Streichung von je 1 Zug pro Richtung nachts an Wochenenden (Lübeck ab 3:12 Uhr, Neustadt ab 4:15 Uhr).
- **RE 8 Hamburg - Lübeck:** Streichung von je 1 Zug pro Richtung nachts an Wochenenden (Lübeck ab 3:09 Uhr, Hamburg ab 4:06 Uhr).
- **RE 86 Lübeck - Lübeck-Travemünde Strand:** Streichung von je 3 Zügen pro Richtung Montag bis Freitag, die den Stundentakt ergänzen. Der Halbstundentakt an Wochenenden in der Saison bleibt (Lübeck ab 6:37 Uhr, 17:37 Uhr, 18:37 Uhr, Lübeck-Travemünde Strand ab 7:03 Uhr, 18:03 Uhr, 19:03 Uhr).
- **RB 64 Husum - Bad St. Peter-Ording:** Streichung der beiden letzten Züge pro Richtung (Husum ab 23:43 Uhr und ab 0:49 Uhr, Bad St. Peter-Ording ab 0:40 Uhr und ab 1:44 Uhr).
- **RB 75 Kiel - Rendsburg:** Streichung von je 1 Zug pro Richtung nachts an Wochenenden (Kiel ab 0:25 Uhr, Rendsburg ab 1:53 Uhr).
- **RB 82 Neumünster - Bad Oldesloe:** Streichung von 3 Zügen am Tagesrand (Neumünster ab 0:37 Uhr, Bad Oldesloe ab 1:37 Uhr, Neumünster wochentags ab 3:39 Uhr, Samstag ab 4:37 Uhr, Sonntag ab 5:37 Uhr).  
  
Entfall eines Zuges im Abschnitt zwischen Bad Oldesloe und Bad Segeberg (Bad Oldesloe wochentags ab 4:37 Uhr, Samstag ab 5:37 Uhr, Sonntag ab 6:37 Uhr).
- **RB 63 Neumünster - Hohenwestedt:** Streichung letztes Zugpaar wochentags (Neumünster ab 0:35 Uhr, Hohenwestedt ab 1:02 Uhr).
- **RB 63 Heide - Büsum:** Streichung von je 1 Zug pro Richtung (Heide ab 0:18 Uhr, Büsum ab 0:48 Uhr).
- **RB 61 Pinneberg - Itzehoe:** Streichung von je 1 Zug pro Richtung nachts an Wochenenden (Pinneberg ab 3:06 Uhr, Itzehoe ab 2:11 Uhr).
- **RB 65 Niebüll - Dagebüll:** Streichung von je 1 Zug pro Richtung am Montagmorgen (Niebüll ab 5:40 Uhr, Dagebüll ab 6:05 Uhr), Streichung von je 1 Zug pro Richtung ohne Fähranschluss.

In den S-Bahn-Netzen und bei der AKN (A1/A2) kommt es ebenfalls zu Kürzungen. Die Gespräche über mögliche Abbestellungen im Akkunetz Ost (Kiel - Lübeck) sind noch nicht abgeschlossen. Inwieweit die Busbranche von Kürzungen betroffen ist, ist noch unklar.

Mehr dazu unter: [www.nah.sh](http://www.nah.sh)

## EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser,

*der Sommer hat vielen Nahverkehrsnutzer\*innen Geduld abverlangt. Baustellen schränken den Verkehr weiter – teilweise massiv – ein. Auf einigen Linien gab es wieder über Wochen Schienenersatzverkehr. Das ist angesichts der maroden Infrastruktur dringend erforderlich, aber für Pendler\*innen, Betriebsplaner\*innen, Infrastrukturbetreibende und die verlässliche Kommunikation wirklich herausfordernd. Wir bedanken uns bei allen fürs Durchhalten!*

*In Sachen Qualität und Zuverlässigkeit sind wir insgesamt noch nicht da, wo wir sein möchten. Gemeinsam mit dem Land und den Verkehrsunternehmen prüfen wir regelmäßig, an welchen Stellschrauben sich noch drehen lässt, und arbeiten daran, dass es in die richtige Richtung geht – wie auch bei der Finanzierung des Nahverkehrsangebots. Wir brauchen für das Angebot auf Schiene und Straße, aber auch für die Finanzierung des Deutschlandtickets Sicherheit. Gemeinsam mit der Landespolitik setzen wir uns weiter dafür ein.*

*Kommen Sie gut  
durch den Herbst.*

*Ihr Dr. Arne Beck*



## Gestartet: das Deutschland-Schulticket

Es ist da: das Bildungsticket, das nun Deutschland-Schulticket heißt. Es gilt für alle Schüler\*innen an allgemeinbildenden und privaten Schulen sowie für Auszubildende in schulischer Ausbildung ohne Arbeitgeber in Schleswig-Holstein. Damit kommt das erste Ticket des Mitte Mai verabschiedeten Tarifentwicklungsplans für Schleswig-Holstein (TEP) auf den Markt. Es ist auch in den schleswig-holsteinischen Kreisen, die dem Hamburger Verkehrsverbund angehören, erhältlich.

Das Deutschland-Schulticket ist ein rabattiertes Deutschlandticket. Es gelten die üblichen Konditionen des Deutschlandtickets, das heißt, es ist als Abo erhältlich, nicht übertragbar und gilt im Nah- und Regionalverkehr in ganz Deutschland. Lediglich der Verkauf ist abweichend geregelt.

### Es gelten bereits Übergangslösungen

Das verbundweite Ticket für die Nutzung ab Januar 2025 kann bereits ab Herbst 2024 vorbestellt werden. Damit alle Schüler\*innen schon seit dem neuen Schuljahr 2024/2025 vom Deutschland-Schulticket profitieren können, bieten die Kreise und kreisfreien Städte auf Wunsch des Landes Übergangslösungen an. Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt bei ihrem Kreis oder ihrer kreisfreien Stadt.

Der Zuschuss zum Deutschland-Schulticket kommt vom Kreis beziehungsweise der kreisfreien Stadt des jeweiligen Wohnortes. Die Höhe des Zuschusses (mindestens 20 Euro) legt der Kreis beziehungsweise die kreisfreie Stadt selbst fest und die Höhe kann daher variieren. Alle Informationen hierzu gibt es auf [www.nah.sh/schulticket](http://www.nah.sh/schulticket).

Info: Clara Döge, NAH.SH GmbH



## Studie: Autozug-Betrieb unter Oberleitung technisch möglich

Die geplante Elektrifizierung der Marschbahnstrecke an der Westküste Schleswig-Holsteins wird Auswirkungen auf den Verkehr der Autozüge zwischen Niebüll und Westerland haben, denn die Höhe der Wagen wird durch den Fahrdrabt beschränkt sein.

Die gute Nachricht ist: Auch unter der Oberleitung können die Autozüge weiterhin fahren – und zwar mit einem Schutzdach. Das zeigt der aktuelle Zwischenstand der Studie „Kraftfahrzeugtransport auf dem Autozug unter Fahrdrabt“, den Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide Ende Juli vorstellte. Vor allem in Bezug auf höhere Fahrzeuge wie Handwerks-transporter und Lkw sollte die technische Machbarkeit erarbeitet werden.

„Für uns hat die Elektrifizierung der Marschbahn höchste Priorität, denn sie wird die Zuganbindung stabiler und damit verlässlicher machen. Das ist hier auch dringend notwendig. Die Studie zeigt einen ersten vielversprechenden Lösungsansatz, wie der Autozugverkehr unter Oberleitung funktionieren kann. Das ist ein toller weiterer Schritt auf dem Weg, die Marschbahn zur klimaneutralen Verkehrsachse der Westküste zu machen“, sagte Tobias von der Heide. Vorbild für die Schutzdachkonstruktion sind Autozüge in den Alpen.

Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH

## Frisches Design für neue Züge



Die NAH.SH hat grundlegende Designentscheidungen für die Fahrzeuge getroffen, die künftig im sogenannten Netz Mitte/Süd-West fahren. Der Fahrzeughersteller Alstom kann nun auf Basis dieser Entscheidungen mit den Vorarbeiten für die Montage beginnen. In den Designprozess sind auch die Ergebnisse einer Sitzprobe mit Fahrgästen im November 2023 eingeflossen.

Es ist ein rundum modernes Design in den Farben des Nahverkehrsverbundes – Dunkelblau und Türkis – vorgesehen. In zwei Bereichen der Fahrzeuge gibt es ein neues Sitzkonzept. Eine für Familien und Gruppen besonders attraktive Gestaltung für flexibles Sitzen mit bequemen Bänken ohne Armlehnen und eine veränderte Wandfarbgebung kommen zur Anwendung. Die neuen vierteiligen elektrischen Triebzüge

mit zwei doppelstöckigen und zwei einstöckigen Wagen bieten zudem weniger Barrieren, stufenlose Mehrzweckbereiche und offene, breite Durchgänge in den Wagenübergängen. Eine auf die Tageszeit angepasste Farbtemperatur der Beleuchtung, große Displays für eine verbesserte Fahrgastinformation, Reservierungssysteme und Auslastungsanzeigen, WLAN sowie Steckdosen an jedem Platz sind ebenfalls geplant.

Das zukünftige Netz Mitte beinhaltet die Linien RE 7 Hamburg – Kiel/Flensburg/Tinglev und RE 70 Hamburg – Kiel. Das zukünftige Netz Süd-West umfasst die Linien RB 61 Hamburg – Itzehoe (Heide) sowie RB 71 Hamburg – Wrist (Kellinghusen).

Info: Martin Polchau, NAH.SH GmbH

## Kommunales Mobilitätsmanagement: Staatssekretär Tobias von der Heide überreicht Bescheinigungen



„Einsteigen, bitte! Nachhaltige Mobilität in Kommunen umsetzen“ lautete der Titel der ersten Weiterbildung zum Kommunalen Mobilitätsmanagement in Schleswig-Holstein. Staatssekretär Tobias von der Heide war es wichtig, das Engagement zu würdigen: „Kommunales Mobilitätsmanagement als eine Querschnittsaufgabe erfordert es, dass innerhalb der

Verwaltungen und Kommunen zusammengearbeitet wird und zwar über die Grenzen von Fachbereichen hinaus. Aufgabe von Mobilitätsmanager\*innen ist es, diese Zusammenarbeit zu koordinieren sowie alle Prozesse und Aktivitäten, die damit zusammenhängen. Nur so funktioniert integrierte Mobilität.“ 29 Personen hatten das eintägige Seminar besucht -

9 Personen konnten die Bescheinigungen persönlich entgegennehmen. „Damit die Mobilitätswende flächendeckend gelingt, brauchen wir Menschen, die die verschiedenen Interessen und Prozesse koordinieren. Deswegen wird das Angebot auch fortgesetzt“, sagte Tobias von der Heide. Zukünftig wird das mobiliteam by NAH.SH das Kommunale Mobilitätsmanage-

ment als Qualifizierungsangebot für Schleswig-Holstein alleine verantworten. Das Seminar war ein gemeinsames Pilotprojekt von mobiliteam by NAH.SH und Metropolregion Hamburg für alle Kommunen Schleswig-Holsteins sowie der Metropolregion Hamburg.

*Info: Christiane Lage-Kress für das mobiliteam by NAH.SH, NAH.SH GmbH*

## Landesweites On-Demand-Verkehrssystem

Seit dem 1. August 2024 bietet Schleswig-Holstein mit **NAHSHUTTLE** eine landesweite Dachmarke für On-Demand-Verkehr an. Kreise und kreisfreie Städte haben die Möglichkeit, sich diesem zentralisierten System anzuschließen. Die NAH.SH hat dafür eine Software entwickelt.

Ermöglicht wird das landesweite System durch erfolgreiche On-Demand-Projekte in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und im Amt Süderbrarup. On-Demand-Shuttles dienen als Ergänzung zu Bahn und Bus, besonders in ländlichen Gebieten und zu Rand-

zeiten. Sie können per App oder Telefon gebucht werden. Bisher nutzen schon mehr als 40.000 Menschen in Schleswig-Holstein die Buchungs-App. Mit einem Leitfaden zur Einrichtung von On-Demand-Verkehr in Schleswig-Holstein wird auf Nachfrage ein Werkzeug zur Verfügung gestellt,

das den gesamten Prozess der Planung, Implementierung und Verwaltung der **NAHSHUTTLES** begleitet. Mehr Informationen unter: [www.nahshuttle.sh](http://www.nahshuttle.sh)

*Info: Anthony Armiger II, NAH.SH GmbH*

## ZUG.SH: Land gründet Anstalt für Schienenfahrzeuge

Mit der Gründung der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Schleswig-Holstein - ZUG.SH hat das Land die Weichen für den Einsatz von 42 Elektrozügen im schleswig-holsteinischen Schienennetz gestellt. Die bereits bestellten Fahrzeuge des Herstellers Alstom im Wert von rund 500 Millionen Euro sollen Ende 2027 unter anderem an die künftigen Betreiber der Strecken von Hamburg nach Kiel und Flensburg beziehungsweise von Hamburg nach Wrist und Itzehoe vermietet werden.

Die Gründung der Anstalt war laut Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide nötig geworden, nachdem wegen der hohen Kreditzinsen auf die vorangegangene Ausschreibung kein Finanzdienstleister ein Angebot abgegeben hatte. Er gehe davon aus, dass das Land durch die Finanzierung der bestellten Schienenfahrzeuge über die Landesanstalt in den nächsten 30 Jahren zwischen 70 und 110 Millionen Euro sparen werde.



Bernhard Wewers, Geschäftsführer ZUG.SH

Die Anstalt soll nicht nur hochwertige Züge anschaffen, sondern gleichzeitig Möglichkeiten für mehr Wettbewerb auf der Schiene kreieren. Zum Gründungsvorstand der neuen ZUG.SH wurde der ehemalige Geschäftsführer des Nahverkehrsverbundes NAH.SH, Bernhard Wewers, bestellt.

*Info: Dennis Fiedel, NAH.SH GmbH*

## SMILE24: Top 10 beim Deutschen Tourismuspreis

Eine echte Chance aufs Siegerstülpchen hat das ÖPNV-Modellprojekt SMILE24 beim Deutschen Tourismuspreis 2024. Aus 64 Einreichungen bekamen Anfang September 10 Vorzeigeprojekte die Möglichkeit, vor einer Fachjury vom Deutschen Tourismusverband die eigene Vision und bereits erzielte Erfolge lebhaft vorzustellen. Im November findet die Preisverleihung statt. Dann gibt es die finale Entscheidung darüber, ob SMILE24 ausgezeichnet wird.

Warum hat sich das ÖPNV-Projekt überhaupt für diesen Preis beworben? Tourismus ist ohne Mobilität nicht denkbar und immer mehr Menschen wünschen sich, klimafreundlich und umweltverträglich zu verreisen. SMILE24 hat die touristische Dimension der Schlei-Region von Beginn an mitgedacht und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

3 Tourismus-Buslinien sind von Ostern bis Oktober in der Region unterwegs - während der Sommer-



ferien sogar täglich. Die Naturparklinie, die Wikingerlinie und die Strandlinie fahren sehenswerte Orte, Strände und touristische Hotspots in der Region an. In allen E-Bussen der Express- und Tourismuslinien ist die Fahrradmitnahme möglich. Dafür gibt es extra Sicherungsgurte in den Fahrzeugen. Außerdem erhalten Fahrgäste via Bildschirm in den Bussen und im Bus-WLAN Tipps für Ausflüge. Auch die mehr als 50 Bikesharing-Stationen sind auf touristisch interessante Punkte verteilt. In den Tourismusinfos und den Übernachtungsbetrieben gibt es einen speziellen Tourismus-Flyer und schon in der Buchungsbestätigung erhalten Gäste Informationen zu SMILE24.

*Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH*



## Mehr Akkuzüge unterwegs

Zur Kieler Woche hat die Nordbahn den Betrieb mit Akkuzügen auf der RB 75 Kiel – Rendsburg aufgenommen. Damit ist nach den Linien RE 83 Kiel – Lübeck Hauptbahnhof – Lüneburg, RB 84 Kiel – Lübeck (beide erixx Holstein), RB 82 Neumünster – Bad Oldesloe, RB 63 Neumünster – Heide – Büsum und RE 72 Flensburg – Schleibrücke Nord nun der Fahrgastbetrieb mit Akkuzügen auf der 6. Linie erfolgreich gestartet.

Viele Baustellen sorgten in den Sommermonaten jedoch erst einmal dafür, dass vielerorts Ersatzbusse statt Akkuzüge unterwegs waren. Für Oktober ist dann aber gleich der nächste Start auf der Linie RE 72 zwischen Kiel und Eckernförde vorgesehen. Die restlichen Linien sollen bis zum Fahrplanwechsel im Dezember folgen. Dann rollen die Akkuzüge auch zwischen Kiel und Husum (RE 74), Kiel und der Station

Schleibrücke Süd (RB 73) und zwischen Husum und St. Peter-Ording (RB 64). Im September lieferte Stadler den letzten Akkuzug an die NAH.SH aus. Damit ist nun der Fuhrpark komplett übergeben. Die Fahrzeuge kommen bei erixx Holstein und der Nordbahn zum Einsatz. Für die Instandhaltung bleibt Stadler verantwortlich.

Info: *Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH*

## Grundschulkindern glücklich gemacht

Mehr Nahverkehr und Klimaschutz für die Grundschule: NAH.SH hat gemeinsam mit dem nachhaltigen Bildungsprojekt Möhrchenheft ein Hausaufgabenheft für Grundschulen in Schleswig-Holstein entwickelt. Ziel ist, Schüler\*innen der Klassen 1 bis 4 die Bedeutung von nachhaltiger Mobilität und Klimaschutz nahezubringen. Für das neue Schuljahr hat Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen gemeinsam mit Petra Coordes, Prokuristin der NAH.SH, die Hefte an 25 Kinder der Klasse 2c der Fröbelschule, Grundschule mit DaZ-Zentrum,

in Kiel – stellvertretend für viele Schüler\*innen in ganz Schleswig-Holstein – übergeben. Mit dabei auch die Schulleiterin Bettina Becker, der Schulleiter David Janowitz und Andreas Bauermeister vom Möhrchenheft. Verkehrsminister Madsen: „Schulkinder sind unsere Fahrgäste von morgen. Wir können nicht früh genug damit anfangen, sie bei ihren Mobilitätsbedürfnissen abzuholen und ihnen die Möglichkeiten des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein zu zeigen. Klimaschutz und Verkehrserziehung sind für Grundschulen ein relevantes

Thema – das Hausaufgabenheft kann sie gut unterstützen.“ Im Mittelpunkt der Partnerschaft zwischen NAH.SH und dem Möhrchenheft steht die kostenlose Bereitstellung eines hochwertigen Hausaufgabenhefts. Die Ausgabe wurde eigens für NAH.SH entwickelt und setzt sich mit den Themen Mobilität und Klimaschutz im Allgemeinen und in Schleswig-Holstein auseinander. Das Möhrchenheft enthält zudem regionale Ausflugstipps und Bildungsangebote, die Lehrkräften und Eltern als Inspirationsquelle dienen. Lehrkräfte können das Möhrchenheft nutzen, um die Themen des Heftes im Unterricht zu vertiefen. Die Inhalte des Heftes sind fächerübergreifend und nahtlos in den Lehrplan integrierbar. Das Heft wurde allen interessierten Schulen in Schleswig-Holstein für das Schuljahr 2024/2025 in der gewünschten Menge zur Verfügung gestellt.

Info: *Eva Fischer, NAH.SH GmbH*

### NEUER AUFSICHTSRATSVORSITZ BEI DER NSH

Am 21. Juni 2024 wurde Daniel Marx, Vorsitzender der Regionalleitung DB Regio Bus Nord, zum Aufsichtsratsvorsitzenden der NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH bestellt. Er übernimmt die Nachfolge von Torsten Reh (DB Regio Nord). Stellvertreter ist Matthias Meyer, Geschäftsführer der AKN Eisenbahn GmbH, der auf Friedrich Scheffer, Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Kreis Plön, folgt.

Info: *NSH GmbH*

### PERSONALIEN NAH.SH

**Markus Knoop** verstärkt seit dem 1. August den Bereich Betrieb bei NAH.SH und kümmert sich um Fahrzeugthemen. Weitere Verstärkung für den Bereich Betrieb startet am 1. Oktober mit **Michael Stötzer**, der ins Verkehrsvertrags- und Datenmanagement einsteigt. **Claudia Amman** startet zum 1. Oktober in der Verbundsteuerung.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)  
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel  
Telefon 04 31.660 19-0  
www.nah.sh

Gestaltung: boy | Strategie und Kommunikation GmbH, Kiel

Druck: Grafik + Druck, Kiel

Auflage: 1.500 Exemplare  
Erscheint mehrmals jährlich



## Tag der Schiene

Vom 20. bis 22. September 2024 – zum deutschlandweiten Tag der Schiene – zeigte die Nahverkehrsbranche, was in ihr steckt. In ganz Schleswig-Holstein fanden Aktionen statt, mit denen sich die Nahverkehrsakteure der Öffentlichkeit zeigen wollten. Alles drehte sich um die Verkehrswende, Fortschritt und Mobilität. Der bundesweite Tag der Schiene wurde 2022 ins Leben gerufen und soll die klimafreundlichen, zukunftsorientierten und vielfältigen Aspekte des Schienenverkehrs thematisieren.

In Schleswig-Holstein gab es zum Beispiel die Möglichkeit zur Werkstattbesichtigung bei der AKN, bunte Aktionen in der Werkstatt, am Bahnübergang und in Zügen für jüngere und ältere Bahnfans bei der NEG/RDC in Niebüll, Mitmachaktionen, Fahrzeug- und Stellwerksbesichtigungen bei DB InfraGO und DB Regio. Die Verkehrsunternehmen nutzten die Aktionen, um über Berufe und Ausbildungswege im Nahverkehr zu informieren und potenzielle Mitarbeiter\*innen auf sich auf-

merksam zu machen – der Branche fehlt weiter der Nachwuchs. Die Europäische Mobilitätswoche flankierte den Tag der Schiene vom 16. bis 22. September 2024. An den 7 Tagen zeigen auch Kommunen und Verkehrsunternehmen auf der Straße die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort.

Info: *Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH*

